

- Entwurf 2.10.2018 -
- Ergänzung 20.5.2019 -

Der AK Verkehr empfiehlt folgende Erweiterungen für Fahrradstellplätze in Vaterstetten/Baldham in folgender Priorität:

1. Baldham „Nordwest“:

Errichtung einer neuen „Doppelstock“-Anlage mit Überdachung auf der Fläche des ehemaligen Kiosks

Größe: 3 Anlagen je 5 m Länge (gleiche Baureihe wie die Anlage in Vaterstetten)
gemäß folgender Skizze:



Öffnung der Anlage nach innen bzw. Richtung Karl-Böhm-Str.
Dabei wird die Anlage etwa 0,5m (Richtung Karl-Böhm-Str., in Skizze nach rechts)
über die Standfläche des ehemaligen Kiosks hinausragen, was aber angesichts der
dortigen Wegbreite von etwa 4 m und des dort zu erwartenden Fußgänger- oder
Radverkehrs als unkritisch angesehen wird.
Die Anlage kann bei anderweitiger Verwendung des Bereiches abgebaut und an anderer
Stelle wiederverwendet werden.

2. Baldham „Nordost“:

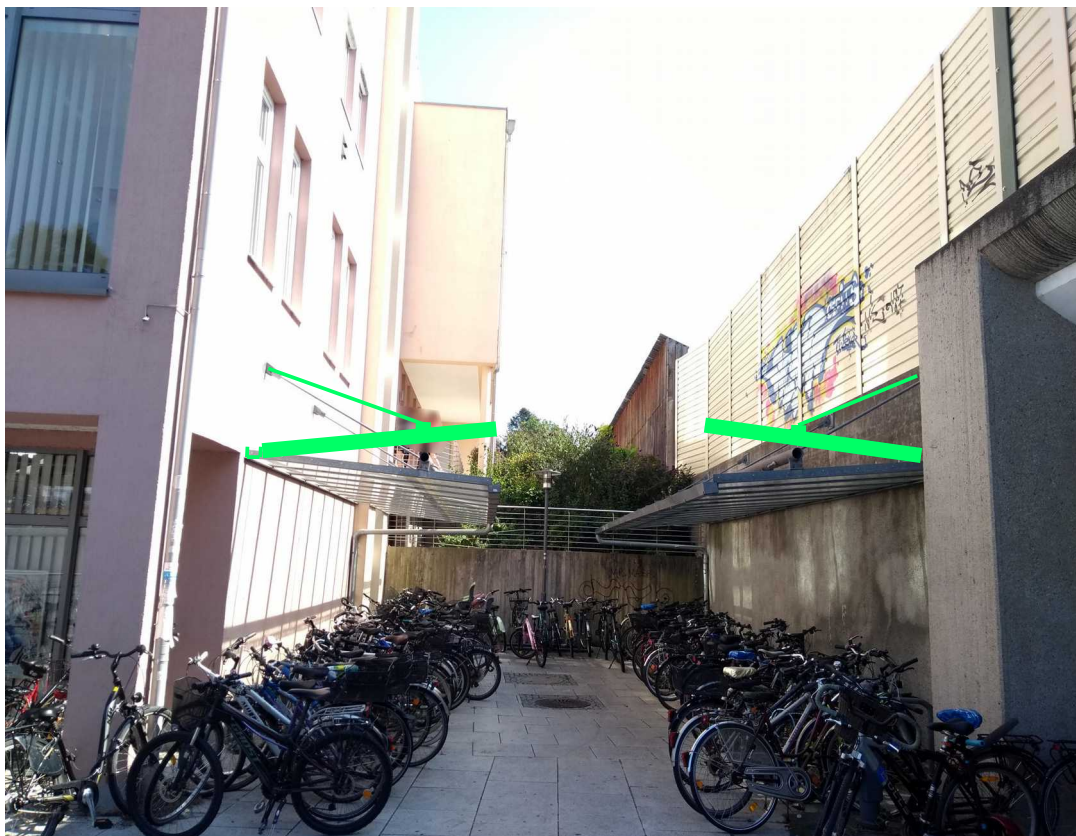
Austausch der bestehenden Radständer durch Doppelstock-Ständer mit Umbau des vorhandenen Glasdaches.

Größe:

„Hotel“ - Seite: 8 m (z.B. 3 + 3 + 2 m)

„Bahn“ - Seite: 10 m (3 + 2 + 3 + 2 m - wie Anlage in Vaterstetten)

Die derzeitige lichte Höhe des vorhandenen Glasdaches ist vorne ca. 2,4m, Wand ca. 2,7m. Um die erforderliche Höhe von ca. 3m im Bereich des oberen Fahrrads zu erreichen kann die Neigung des Glasdaches umgekehrt werden (siehe Skizze) :



Dies kann erreicht werden durch Verkürzung der oberen Haltestreben und dadurch Umkehrung der Dachneigung.

Notwendige konstruktive Änderung an der Wandaufhängung: Einbau eines tragfähigen U-Profils an der Wand zur Aufnahme der Entwässerungsrinne.

Diese Änderungen greifen in die Gebäudebefestigungen nicht wesentlich ein sodaß eine Zustimmung der Eigentümergemeinschaft bzw. der Bahn vermieden und durch eine „Änderungsanzeige“ ersetzt werden kann.

Kommentar (ergänzt 2019):

Eine Zählung der derzeit abgestellten Räder („ziemlich chaotisch“) und ein Vergleich mit zu schaffenden „Doppelstock“-Plätzen hat ergeben, daß man nicht mehr Stellplätze durch die Doppelstock-Parker erreicht: zwar besser geordnet aber nicht wirklich mehr Räder untergebracht.

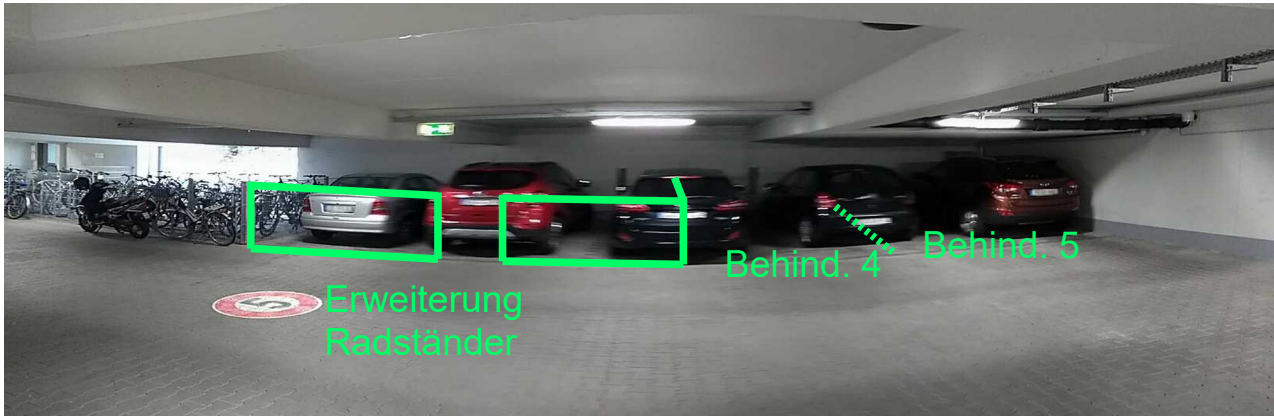
3. Vaterstetten „Nord“:

Erweiterung der bestehenden Anlage im Parkhaus wg. des zu erwartenden Bedarfs aufgrund Neubaugebiet „Vaterstetten NW“: Ebene „U“ ca. 100 Fahrradstellplätze durch Auflassung von 5 PKW Stellplätzen.



3a. reduzierte Version der Erweiterung Vaterstetten „Nord“

- Erweiterung der Radständer um ca. 2,5 PKW Stellplätze,
- übrige PKW Stellplätze Umwidmung in Behinderten-Parkplätze
- weitere 4 PKW Parkplätze Ebene „U“ Umwidmung in „Frauen-Parkplätze“
- Hinweisschild an der Abfahrt: „Behinderten- und Frauen-Parkplätze“



Das hat zur Folge das in der Ebene „U“ keine regulär freien Parkplätze vorhanden sind.

Kommentar 1:

man könnte auch anstelle der „Frauenparkplätze“ weitere Fahrradstellplätze anbieten

Kommentar 2:

Es sind bereits 3 Behinderten Parkplätze in Ebene „U“ vorhanden, diese sind mit folgendem Schild markiert:



Dieses Schild suggeriert das es sich dabei um speziell reservierte Behinderten-Parkplätze handelt und könnte sonstige Berechtigte abweisen.

→ Wenn dies nicht gewünscht ist sollte man die Bezeichnung „Nr“ entfernen.

→ ansonsten eine „Nr.“ vergeben oder ein „Buchungssystem“ einführen.

4. Baldham NO (Parkhaus Marktplatz)

Bei einer Besichtigung am 20.5.2019 (Montag, Dauerregen) wurde folgende Situation festgestellt:

- Stellfläche (siehe oben 2., neben Bank zur S-Bahn) vollständig belegt ca. 70 Fahrräder
 - vor Bankfiliale (unter Gebäudevorsprung) ca. 40 Fahrräder
 - Im Durchgang (zwischen „DM“ + „Edeka“) ca. 20 Fahrräder
 - am Geländer (Radweg zur Auto-Unterführung) ca. 7 Fahrräder
- Stellplätze Baldham NW waren nicht sehr stark belgt (unter Dach ~ 80 %, Freibereich ~ 30 %)

→ **Hier ist dringender Handlungsbedarf !!**

→ Abstellen am Geländer beim Radweg ist aus Sicherheitsgründen zu verbieten,
→ sonst auf andere Stellplätze verweisen, aber es scheint fraglich ob der Verweis auf „Baldham SW oder NW“ befolgt wird.

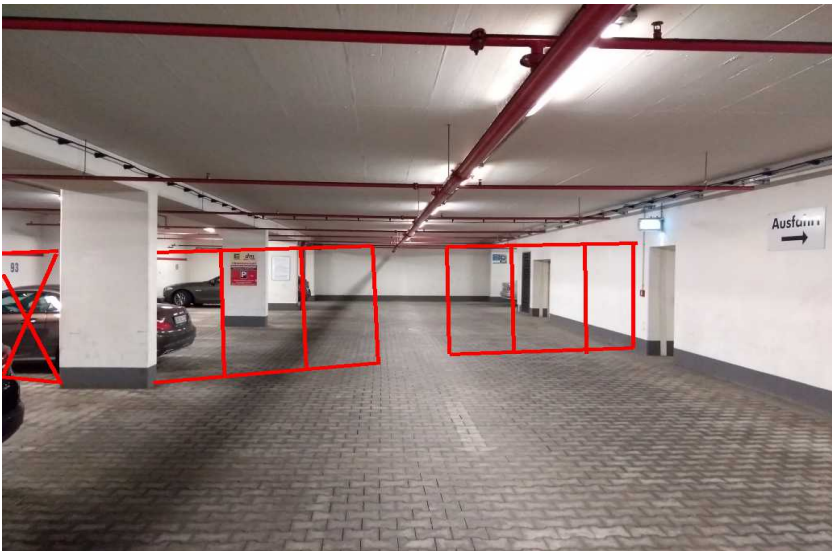
Nebenbemerkung: Im Durchgang hat der „Edeka“ einige Waren ausgestellt (Pflanzen, Blumenerde etc.) und so seine Verkaufsfläche erweitert.

Vorschlag:

Im hinteren Teil der Parkgarage könnte man einige Stellflächen anmieten, abtrennen und zu Fahrradstellplätzen umwidmen: „Stellplatz ~ 94“ → diagonal zum „Aufgang Marktplatz 13“. Hier wird durch zusätzlichen Entfall von „Fahrraum“ verhältnismäßig viel Platz frei.

→ Entfall von 9 Stellplätzen schafft Platz für ~ 150 Räder !

→ Dies sind witterungsgeschützte Stellplätze und könnte durch einen „Käfig“ mit Zugangskontrolle abgetrennt werden.



Behinderten-Parkplätze nahe Zugang zu den Märkten bleiben unverändert erhalten.

Argumente:

Im Gegenzug wird das Abstellen vor der Bank-Filiale, im Durchgang zu den Märkten und am Radweg verboten.

Die betroffenen PKW Stellplätze scheinen durch Dauerparker belegt zu sein und werden wohl nicht für Kunden benötigt.

5. Baldham SO (nahe Rewe Parkplatz)

Umwidmung der ca. 8 Kurzzeit-Parkplätze in Radstellplätze:

Aufstellen von „Doppelstock-Parkern“.



6. Baldham SW:

Unter der Überdachung können durch 2 weitere Stellreihen etwas mehr Platz geschaffen werden.

Zusätzlich könnte man die Überdachung um 1 „Segment“ (ca. 5 m) nach vorne erweitern:

